

Anlage 1



Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Richard Quaas

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

16.03.2018

Münchens Innenstadt Einzelhandel unterstützen – Baustellen als einheitliche Werbefläche

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, gemeinsam mit den anderen betroffenen städtischen Referaten ein Konzept für ein sogenanntes „Baustellendressing“ (einheitlich gestaltete Verkleidung von Baustelleneinrichtungen) auf Basis der touristischen Marke „einfach München“ auszuarbeiten. Dies soll sowohl eine einheitliche und für das Stadtbild verträgliche Gestaltung von Baustelleneinrichtungen sicherstellen als auch vor allem den örtlichen, von Absperrungen betroffenen Unternehmen eine unbürokratisch nutzbare Werbe- und Hinweisfläche bieten.

Begründung:

In den kommenden Jahren ist eine Vielzahl von Baustellenmaßnahmen im Bereich der Münchner Innenstadt zu erwarten. Neben der Baustelle für die zweite Stammstrecke im Marienhof hat nun beispielsweise auch die Sanierung des Ruffinihauses begonnen. Die Absperrungen der Baustelleneinrichtungen sind uneinheitlich und ohne Rücksicht auf das Stadtbild gestaltet – obwohl sie sich im auch für den Tourismus bedeutsamen Zentrum der Stadt befinden.

Andere Städte haben bereits vorgemacht, dass eine einheitliche Gestaltung der Baustellenzäune mittels sog. „Baustellendressings“ hier eine wesentliche Verbesserung bringt. München Tourismus verfügt über eine optisch ansprechende und flexibel gestaltbare CI, die hierfür Verwendung finden kann.

Damit kann auch den vor Ort betroffenen Geschäftstreibenden geholfen werden: Sie sind von vielen Baustellenmaßnahmen besonders betroffen, ihre Umgebung ist optisch beeinträchtigt, die Geschäfte oftmals kaum mehr sichtbar und für Kunden schlecht auffindbar. Um diese Nachteile zu kompensieren, können auf den einheitlich gestalteten Bauzäunen Fenster für Werbung und Weghinweise zur Verfügung gestellt

Seite 1 von 2